



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1906**

497 (25.10.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-423623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-423623)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Geldlose und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureau in Berlin und Karlsruhe.

Abonnement:  
70 Pfennig monatlich,  
eingelohnt 20 Bg. monatlich,  
nach die Post bez. incl. Post-  
zuschlag Bl. 2.43 pro Quartal.  
Einzel-Nummer 6 Bg.

Inserate:  
Die Colonien-Beile . . . 20 Bg.  
Kunstwärtige Inserate . . . 25  
Die Wellen-Beile . . . 60

Telegraphen-Nr. 1111  
Journal-Nr. 1111  
Telefon-Nr. 1111  
Direktion u. Buchhaltung 144  
Druckerei-Bureau (An-  
nahmen, Druckarbeiten) 341  
Redaktion . . . . . 377  
Expedition und Verlags-  
Buchhandlung . . . . . 218

Nr. 497.

Donnerstag, 25. Oktober 1906.

(2. Mittagsblatt.)

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 25. Oktober 1906.

#### Kaufmannsgericht Mannheim.

Sitzung vom 18. Oktober 1906.

Vorsitzender: Herr Stadtschultheiß v. d. M. a. n. n.; Beisitzer aus dem Kreise der Kaufleute: die Herren Louis Jordan und Bernh. J. a. c.; aus dem Kreise der Handlungsgewerbetreibenden: die Herren Carl Eberhard und Franz Falkenstein.

1. Die Verkäuferin G. v. trat am 15. September ds. J. bei der Firma F. M. A. N. S. als Verkäuferin gegen 30 Mark Monatsgehalt nebst freier Station in Stellung. Am 22. Septbr. trat sie jedoch schon wieder ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist aus mit der Begründung, daß sie hierzu durch unbillige Nebenbedingen, welche der Ehemann der bes. Firmeninhaberin fortgesetzt in ihrer Gegenwart geküßert habe und dadurch, daß ihr die durch § 139c der C. O. vorgeschriebene ununterbrochene Ruhepause von mindestens 10 Stunden nicht gewährt worden sei, berechtigt gehalten sei. Da Beklagte sich weigerte, eine Entschädigung zu leisten, verlangt sie nunmehr an Gehalt und Entschädigung für Kost und Wohnung für die Zeit vom 15. September bis 31. Dezember 1906 die Summe von 200,25 M. Klägerin fand bereits am 4. Oktober wieder anderweit Stellung und ersuchte im heutigen Verhandlungstermine ihre Forderung auf 31,20 M. Die Inhaberin der besagten Firma bestritt, daß sie der Klägerin nicht die erwähnte Ruhepause gemäß § 139c C. O. gewährt habe, daß jedoch in der That der Ehemann der bes. Firmeninhaberin, wie sie Klägerin angeführt habe, in Gegenwart der Klägerin geküßert haben könne. Klägerin habe sich aber ihr noch ihrem Ehemann gegenüber beklagt, sondern sei erst ohne Kündigung ausgetreten, als Beklagte auf eine inzwischen eingegangene Bitte der Klägerin um Verabreichung nicht eingegangen. Es ist unbestritten, daß der Ehemann im Besonderen seiner Frau, der Inhaberin der besagten Firma, und Prinzipal der Klägerin, gegenüber der Beklagten eine Versicherung fallen ließ, in der ungeschicklich eine grobe Schmeichelei liegt, welche die Klägerin berechtigt, gemäß Paragraph 71 Bürger-G. B. ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist der Beklagten zu kündigen. Das Urteil lautet daher auf Verurteilung der Beklagten zur Zahlung von 31,20 M. an Klägerin und zur Tragung der Kosten.

2. F. H. und Ludwigshafen a. Rh. war am 1. September l. J. bei der Firma Kaiser's Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Q. 1, 5, als Verkäuferin gegen ein Monatsgehalt von 50 M. nebst freier Wohnung für eine Probezeit von 2 Monaten eingetreten. Am 30. September wurde sie jedoch wieder entlassen. Sie forderte deshalb Zahlung des Gehalts für Oktober mit 50 M. und Entschädigung für Schadensfall. Kasse für Oktober mit 20 M., zusammen 70 M. Nachträglich erweiterte sie ihren Antrag nach auf Beurteilung der Beklagten zur Ausstellung eines Beschlusses, welchem Antrag Beklagte sofort nachkam, während sie den Entschädigungsanspruch nicht anerkannte, da ihr laut Vertrag ein soforiges Kündigungsrecht zustanden habe. Der Vertrag, der dem Gericht vorgelegt und von beiden Teilen unterschrieben ist, enthält in Artikel 1 die Bestimmung, daß die Probezeit 2 Monate dauert und während der Probezeit sowohl der Klägerin als auch der Beklagten eine monatliche Kündigungsfrist ansteht. Klägerin vertritt sich jedoch darauf, daß bei Abschluß des Vertrages der Vertreter der Beklagten ihr erklärt habe, er werde sie nur bei schlechtem Lebenswandel oder schlechter Führung sofort entlassen. Es kann dahingestellt bleiben, ob diese Behauptung richtig ist. Daß es sich dabei um nicht mehr als eine unerschöpfliche Erklärung gehandelt haben kann, geht aus der Natur dieser Versicherungen und weiter daraus hervor, daß sie nicht in den Vertrag aufgenommen worden ist. Hätte die Klägerin nur unter der Bedingung den Vertrag abgeschlossen wollen, daß sie auch während der Probezeit nur im Falle ihres Verschuldens sofort entlassen werden dürfe, so hätte sie den Vertrag ohne Aufnahme einer entsprechenden Vertragsbestimmung nicht unterschreiben dürfen. Das Urteil lautet daher auf Abweisung der Klage.

\* Neber das Thema „Der Tod — und was dann?“ sprach am Sonntag in den Räumen des vegetarischen Speisehauses vor zahlreicher Zuhörerschaft der Schriftsteller Friedr. J. a. s. l. i. e. r. Es ist, so schreibt man uns, hier nicht möglich, auf die

reichhaltigen Darbietungen näher einzugehen. Es sei nur der folgende kurze Auszug gegeben und erwähnt, daß der Redner ausdrücklich betonte, er wolle nur Anregungen zu eigenem Nachdenken und Studium geben und behaupte keineswegs, die Wahrheit zu haben oder imstande zu sein, in einer Stunde das Problem des Todes erschöpfend zu behandeln. Das eigentliche Wesen des Menschen — so führte der Redner aus — ist das über den Körper, die Gedanken und Gefühle erhabene unbestimmte Selbstbewußtsein. Dies beobachtet den Wechsel der Umgebung wie ein stiller Zuschauer und ist imstande, die Persönlichkeit, mit der es verbunden, nach Maßgabe seiner Willensfreiheit zu gestalten. Dies Selbstbewußtsein ist dauernd; es war vor der Geburt und wird nicht gelöst durch die Verwerfung des Körpers, mit dem es während des irdischen Daseins eine innige Einheit bildet. Nicht eine bestimmte Person als solche ist unsterblich; denn das ewige kann nicht als besonderes Eigentum jemand gehören. Vielmehr heißt unsterblich sein, sich als ein Erkennen in Bewußtsein und Willen mit jenem für den vergänglichsten Bestand unauflöslichen Urprinzip alles Wahren, Guten und Schönen, von dem Lichte sagt: „Ich habe keinen Namen dafür, ich nenne es Tao.“ Ewigkeit ist ein Zustand des intelligenten und ethisch reinen Gemüts, das erlebt werden muß. Der Künstler u. B. weiß während seines Schaffens nichts von Zeit, der wahrhaft Glücklich ebensfalls nicht — und wenn immer der Mensch bei ruhigem Selbstbewußtsein ist, so ist es ihm klar, daß es unmöglich ist zu sterben. Mit dem Tode wird nur das grobphysische Gemind abgelegt, und der Mensch geht in einen andern Zustand über — analog dem Einschlafen. Stets ist der Tod das Tor des Lebens. Dem Geist der Periodizität unterliegt auch die Krone der Schöpfung. Jeder verkörpert sich das höhere Selbst im Rahmen der großen inneren und äußeren Kaufkraft, die auf jeden die Folgen seiner eigenen Handlungen zurückfallen läßt, in immer höheren und reineren Formen. Der Zweck dieser wiederholten Verkörperungen ist, allmählich zur Einsicht in die absolute Einheit des menschlichen Wesens mit dem göttlichen, der Ursache alles Daseins, zu gelangen. Der Weg, der zur Ueberwindung des Todes führt, besteht darin, daß man seine einzelne Organe in die Gewalt bekommt, daß man also selbstbewußt schließlich fähig wird, das zu denken, was man will und immer das will, was der Sinn des Universumsgeheißes will. So wird die höchste Anschauung erlangt. Der Vortrag fand regen Beifall bei den Anwesenden. Wie wir erfahren, will derselbe Redner in der Mitte des Monats einen weiteren öffentlichen Vortrag in einem größeren Saale halten, wie es schon in diesem Monat in Düsseldorf, Offen, Köln, Karlsruhe und anderen Städten bei sehr gutem Besuche geschehen ist. Näheres hierüber wird auch in diesem Blatte bekannt gegeben werden.

#### Ein englisches Urteil über das deutsche Theater.

Der englische Kritiker William Archer ist wohl derjenige unter allen Schriftstellern Englands, der sich die größten Verdienste um die Einbürgerung des deutschen Dramas auf der britischen Bühne erworben hat. Seine Uebersetzung jenseitiger Dramen, seine meisterhafte Nachdichtung des „Peer Gynt“ bezwinnen neben den Studien Edmund Gosse die wichtigste Station in der Geschichte der englischen Theaterstudien; sein 1904 erschienenes Buch „Real Consideration“ enthält eine feine und warmherzige Psychologie des neueren deutschen Dramas. Wenn dieser Mann nun nach acht Jahren zum ersten Mal wieder der Theaterstadt Berlin einen kurzen Besuch abstattete, so haben seine Eindrücke und Urteile wohl ein Recht darauf, aufmerksam angehört zu werden. In der „Tribüne“ veröffentlicht er jetzt den ersten Aufsatz aus einer Artikelserie, die den gegenwärtigen Stand des deutschen Theaters behandeln will, und beginnt mit bemerkenswerten allgemeinen Feststellungen. „Wir in England“, so schreibt er, „haben recht langsam die Tatsache erkannt, daß Berlin Paris aus der führenden Stellung in der Welt des Dramas verdrängt hat. Nichtsdestoweniger ist es der Fall. In vielleicht verbiest sich dahinter noch eine schwerwiegendere Tatsache. Vielleicht ist es die teutonische Krise als Ganzes, die das Theater zurückverdrängt. Die beiden großen dramatischen Mächte des vergangenen Jahrhunderts, Wagner und Ibsen, waren beide Germanen. Ein dritter Planet, geringer als sie, aber höchst beachtenswert, ist ein verheißener Germane — ich meine Maurice

Maurerling. Daselbe kann man von Bernard Shaw sagen: Er mag sich wohl selbst für einen Neuen halten, aber wenn dem so ist, dann tragen ihn Name und Aussehen schon. Noch ohne mich auf das unheimliche Gebiet solcher ethnologischen Feststellungen weiter zu begeben, konstatiere ich nur die einfache Tatsache, daß, während in den letzten fünfzehn Jahren Frankreich ebenfalls hier auf seinem Platze erhalten hat, die sogenannten germanischen Länder, Deutschland und England, mit großen Sähen und Sprüngen vorwärts geschritten sind. Jeden Fortschritt den Frankreich gemacht hat, verdankt es germanischem Einfluß, und Italien verdankt ihn d'Annunzio, der als Dramatiker wieder teils von Ibsen, teils von Maurice Maeterlinck herkommt. In dieser teutonischen Bewegung muß hat unzweifelhaft Berlin die Führung. Nicht nur oder wenigstens nicht hauptsächlich auf Grund der Zentralisation, durch die es alle aufstrebenden deutschen Regierungen an sich zieht, sondern auch durch die erstaunliche Aufnahmefähigkeit der deutschen Kultur ist Berlin der Brennpunkt des germanischen Dramas geworden. Man kann in Berlin mehr Shakespeare lesen als in London; man kann zum mindesten educational Ibsen in Berlin sehen wie in Christiania. Björnson, Strindberg, Maeterlinck, Ostor Wilde, Bernard Shaw sind in reichem oder geringem Maße auf der Berliner Bühne heimisch. . . . Ich habe oft die provinzmäßige Abhängigkeit, mit der wir Engländer noch immer hinter Theaterregimenten gegenüberstehen, beklagt, und ich habe noch mehr die dannommene Unkenntnis bedauert, in der wir uns über alle Berliner Ereignisse befinden. Das Interesse an dem, was ich nun gesehen habe, übersteigt meine Erwartungen und hat meinen Glauben voll- auf bekräftigt, daß wir, wenn wir nicht hoffnungslos hinter allem Fortschritt in Europa zurückbleiben wollen, uns in enger Verbindung mit der deutschen Bühne erhalten müssen.

Damit meine ich nicht etwa, daß wir deutsche Stücke übersetzen und für uns bearbeiten müssen. Die Annahme, daß das Drama ein internationales Gewächs sei, ist ebenso falsch wie töricht. London soll ebenso wenig in Theaterfragen ein Vorort von Berlin werden wie von Paris. Jede Nation muß ihrer eigenen Seele aus ihren eigenen Spiegel vorhalten, sonst ist das Theater ein reines Spielzeug, ein stilles Zugsortel. Nicht einem internationalen Spiel mit Theaterkreden rede ich das Wort, sondern einer Befruchtung durch neue Ideen und zukunftreiche Methoden.“ Weiter erwähnt er viel Stolz den reichen Beitrag, den die englische Literatur zum Vortauspiel des Berliner Theaters liefert. In Schauspielhaus neben „Dante“, „Mein Versteht“, „Wilde und Shaw im Kleinen Theater“, im „Berliner Theater“, „Shakespeare's Holmes“ und die Erneuerung Shakespeares, die von Reinhardt ausgeht und die das „neue Schauspielhaus“ mit der Aufführung des „Sturm“ nachahmt. Er verweist dann auf die Klagen bei der Aufführung des „Wintermärchens“ im „Deutschen Theater“ und bekennt, daß sie ihn für alle Unbegreiflichkeiten seiner Reise mehr als genug entschädigt habe. Die ängere Ausstattung scheint ihm den Einfluß Gordon Craig zu ahnen, dessen Geist jedenfalls auf den stimmungsvollen Bauber der Dekorationen eingewirkt habe. Er spricht von dem erlesenen Geschmack und der Einfachheit der mit Vorhängen dekorierten Bühnen, die ihn halb und halb an die Szene des Elisabethanischen Dramas erinnert. An Kunst und Schminke hebt dieser Rahmen gegen die spielerischen Architekturmerkmale der englischen Ausstattung jurist. Inwiefern Direktor Reinhardt bezaunt, daß ist viel eher die Geistesarbeit des jenseitigen Erfinders als die Einzelarbeit des Kulissenmalers. Auf diesen Punkt möchte ich die Aufmerksamkeit unserer englischen Theaterdirektoren lenken. Schön scheint ihm vor allem die phantastische Aste, die den Köpfen und Gestalten das Märchenhafte gibt, herrlich die Schattenspiele, die eine entzückende Phantasie, eine Entfaltung heimischer Stimmungsmittel“ ist, während die gleiche, manchmal lotharer angelegte Szene der Oberboden Treppen Darstellung wie ein „schönes Bühnengemälde“ wirkt. „Ich habe viele Vorstellungen des „Wintermärchens“ gesehen, aber keine hat mir so reines Vergnügen gewährt wie diese im „Deutschen Theater“.

#### Die Arbeit in der Haushaltung

steht heute an die Frau Anforderungen. Es ist daher außerordentlich zu begrüßen, daß durch Einführung von Solap-Creme Bilo die Arbeit des Schulputzens vereinfacht wurde, daß dieselbe zum den letzten Teil der früheren Zeit in Anspruch nimmt und die Hände einen viel schmerzhaften Glanz erhalten wie einst.



# Sunlicht Seife



ist bei höchster Reinigungskraft frei von allen schädlichen Bestandteilen

Eine weiche Seife (Schmierseife) von außerordentlicher Reinigungskraft kann man sehr billig — das Pfund für nur 5-6 Pf. — auf folgende Weise herstellen: Man nimmt 1/2 Doppelpfund Sunlicht Seife, schabt es zu Schnittzeilen und löst diese in 1-1 1/2 Liter Wasser durch fleißiges Umrühren auf. Ein viertel Liter dieser weichen Sunlicht Seife einem Eimer Wasser zugesetzt, ist vorzüglich zum Reinigen von Geschirr, Silberzeug, Bilderrahmen, Rüchegeräten, Fussböden etc., weil sie die Metalle und Vergoldungen erhält und auftrücht. Überzeugen Sie sich bitte!



**Für den Salon!**  
**Perzina-Flügel und Pianos,**  
 grosse Auswahl, empfohlen von  
**Ersten Meistern der Tonkunst**  
 ferner erstklassige 66036 I  
**Harmoniums**  
 In jeder gewünschten Ausstattung.  
 Billigste Preise auch gegen Teilzahlung.  
 Bei Barzahlung höchster Rabatt.  
**A 2,4 Ferdinand Köhler A 2,4.**  
 Telephon Nr. 1307.

**August Oetcke, D 2, 1**  
 Spezialgeschäft für Braut- u. Kinder-Ausstattungen.  
 Eigene Anfertigung.  
 Beste Qualitäten. Billigste Preise.  
 Beste hiesige und auswärtige Empfehlungen.

**Elektro-physikalische Heilanstalt**  
 Röntgen-Kabinet Mannheim O 4, 14  
 Chem. Laboratorium.  
 Glüh-, Bogen- und Teillichtbäder  
 gegen Gicht, Rheumatismus, Gelenksleiden etc.  
 Vierzellenbäder (nach Dr. Schaefer)  
 bei Schindungen aller Art. Herz, Nerven, Magenfrankheiten, Zuckerkrantheit, Rückenmarkslähmung etc.  
 Hochfrequenz-Ströme (Tesla-Ströme)  
 Nerven-, Herz- u. Lungenfrankheiten.  
 Eisen- und Kohlenlichtbestrahlungen  
 Hautfrankheiten wie Lupus, Fiechten u. Hautfrankheiten.  
 Elektrische Kopfküchen  
 Revolver Kopfschmerz, Migräne, Schlaflosigkeit etc.  
 Röntgen-Instrumentarium  
 Durchleuchtung, Ausnahmen und Bestrahlungen.  
 Liebleitend gegen Gicht, Rheumatismus, Gelenksfrankheiten etc.  
 Elektrolyse für Wunden und Hautentzündungen.  
 Wannen- und medizinische Bäder.  
 Hand-, Vibrations- und Tiro Brandmassage.  
 Das Institut ist den ganzen Tag von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends geöffnet.  
 Besondere Behandlung Gefäßkrankheiten und der Folgezustände Cerebralerkrankungen.

**Ankauf**

Ein unvollständig gut ver-  
 kerter nicht zu großes  
**Geschäft**  
 a. laut gef. Off. u. H. H.  
 E. a. d. Exp. 7489  
 Hand mit Stellung Witte d.  
 Hand zu kaufen gesucht.  
 Offert. m. Preis, Befragung,  
 Mitbringang unt. Nr. 7388 an  
 die Exped. d. Bl.

**Villa,**

seine Lage Heidelberg-Neuen-  
 heim. 11 Zimmer, 2 Balfone,  
 1. Oligoerande, Badezimmer,  
 Waschküche, Vor- und Winter-  
 garten, zu verkaufen. Preis  
 22.000 M. Off. u. H. K. 250,  
 Postlagernd Heidelberg. 41907

**hochrentables**  
 Haus im Bau begriffen, ver-  
 schicklich, Neidsparsim.  
 Off. unt. Nr. 38379 a. d.  
 Exped. d. Bl.

**Billenterrain**

in Heidelberg  
 10 Minuten von der Kaiserstr.,  
 20 m x 50 m zu verkaufen.  
 Offert. unter Nr. 41144 an  
 die Expedition dieses Blattes.

**Gelegenheitskauf.**

Ein hochleg. engl. Schlaf-  
 stummer (neu) sehr billig zu ver-  
 kaufen. Offert. G 2, 19.

**Billiger Thee:**

Koch. China, vorzügliche Quali-  
 tät: Souchong, Congo, Java,  
 Ceylon u. Siam, Engl. Mischung,  
 Orange, Poho u. Blüten, Java,  
 Assam und sehr leicht wiegend,  
 das 1/2 Pf., 200 Gramm Packet,  
 50, 60, 70, 80, 100, 120 Pf.,  
 W. Jäger, O 7, 25, p. Rein Baden.

**Getragene Kleider**

Schöne, geb. Möbel laut  
 25196 A. Stroh, S 1, 10.  
 Getragene Kleider, Schuhe  
 und Stiefel, Möbel und  
 Betten laut  
 M. Wackel, T 2, 16.

**Brillanten**

altes Gold u. Silber  
 laut zu den allerhöchsten Preisen  
**M. Karolus,**  
 Uhrmacher, G 5, 13.

**Piano's**

6. u. v. bei Hofmann Str.,  
 N 2, 12, 41494  
 Grober amerikanischer Eben-  
 preiswert zu verkaufen. 7347  
 Näheres D 3, 3, Laden.

**Eine Regimier-Kasse**

wenig gebraucht preiswert zu  
 verkaufen. Näh. Ludwig-  
 bahnen, Schulstr. 21. 41540

**Möbel spottbillig**

Reue und gebrauchte Möbel  
 wie Kompl. Schlafstimmer mit  
 pr. Hochbeimattungen, hochl.  
 Hülfen, 5 Stühlen, 4 Stühle,  
 Spiegel, Schränke, Tische  
 und Sofa, Waschküche m.  
 ohne Kamin, Kompl. je  
 2 egal und ein. Betten, 2  
 Kinderbetten (Eichenholz und  
 eis.), Schlafstühle, Nähma-  
 schine, 1 Votappan, 1 Potent-  
 anglas- und andere Dinge,  
 Stühle und Spiegel täglich  
 bis 1 Uhr spottbillig zu haben.  
 Nationalstr. Cohen, T 4, 2,  
 41510

**Sadentheke**

sehr preiswert zu verkaufen.  
 Nationalstr. Nr. 71. 41514

**Additions-Walzin,**

vollständig neu, Verkaufspreis  
 20.000 M. zu 20.000 M. verkauft,  
 Off. u. Nr. 41359 a. d. Exp. d. Bl.

**Gebrauchter**

**Rassenschrank**  
 preiswert abzugeben. 39979  
 Näheres bei Jean Wagner,  
 Sportstr. 11 7, 34.

**Gelegenheitskauf!**

Ein kompletter Salon, sehr  
 neu, Ruhstimm u. Gold, be-  
 stehend aus 1 Sofa mit Um-  
 bau u. Schränken, 1 Tisch,  
 2 Stühle, 2 Goldstühle, Son-  
 stige billig zu verkaufen.  
 Ferner 2 einzelne Salonstühle,  
 wenig gebraucht, 1 neuer Ven-  
 dianer Stuhl für Gas, 1 ge-  
 brauchter Stuhl cuirre polir,  
 1 schmiedeeiserner Stuhl,  
 nach, für Gas.  
 C 2, 11, Post linfo.

**Tüchtige selbständige**

**Monteure**  
 für elektrische Licht- und  
 Kraftübertragungs-Anlagen  
**sofort gesucht.**  
 Rheinische Siemens-  
 Schuckartwerke  
 Mannheim.

**Damenfahrrad**

zu verkaufen. 41509  
 Nationalstr. 18, 2. Stod.  
 1 gut erhaltenes  
 Damenfahrrad 19. IV. L.

**Für Brautleute**  
**auffallend**  
 billige neue Möbel, in solcher  
 Ausdehnung besonders moderne  
 Schlafzimmer und Küchen  
 finden Sie in  
**Q 3, 11, part.**

**Ausstattungen**  
 und einzelne Möbel  
**kaufen Sie**  
 in streng reeller Qualität  
 zu herabgesetzten Preisen u.  
**gegen bar**  
**am**  
**vorteilhaftesten**  
 bei  
**Frd. Rötter**  
 Mannheims größt. Möbel-  
 und Betten-Geschäft  
**H 5, 1-4 u. 22**  
 Jungbuschstraße.  
 Elektrifiziert. Halbesche Sporthalle.  
 Telephon 1361.

**Stellen finden**  
 Agent gef. Verf. unt. erzhim.  
 Nr. 200 - an. u. m. 3942  
 G. Jürgens & Co., Hamburg 22.  
 Er-klassiges Schiffahrts-  
 und Expeditionsgeschäft sucht  
 per sofort oder spätestens  
 1. Januar 1907 einen durch-  
 aus versierten

**Spediteur**  
 Kaufmännische Offerten mit  
 Gehaltsansprüchen, Angaben  
 über zeitliche Tätigkeit und  
 Referenzen unter N. 373 an  
 die Exped. d. Bl. erbeten.  
 Für eine erste hiesige Schiff-  
 fahrts-Gesellschaft per sofort  
 oder 1. Januar 07

**ein Commis**  
 mit schöner Handschrift, der  
 mit sämtlichen vorerwähnten  
 Bureauarbeiten vertraut und  
 im Schriftverkehr bewandert  
 ist, gesucht.  
 Offerten mit Zeugnis-  
 schriften und Gehaltsansprü-  
 chen sowie Angabe von Referenzen,  
 unter B. Nr. 1107 an die Exp.  
 d. Bl. erbeten.

**Dreher**  
 für Kopfbank gesucht.  
**Zellstoffabrik**  
 Waldhof. 41544

**Achtung!**  
**Schreiner**  
 Die Firma G. Hildebrand  
 & Co. Industriehallen sucht  
 in dieser Zeitung für ihren  
 Wälden-Neubau Schreiner.  
 Wir erlauben die Kollegen,  
 von diesem Arbeitsangebot  
 keinen Gebrauch zu machen.  
 Deutsch. Holzarbeiterverband,  
 Verwaltungsbüro Mannheim,  
 Bureau R 4, 6, 7508

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**Zu vermieten.**  
**D 3, 12, 2. Stod.**  
 (bisher „Café Union“) ver-  
 derweilt zu verm.  
 Das Lokal eignet sich  
 auch in seiner herver-  
 ragenden Lage an den  
 Planken für ein Ge-  
 schäftslokal. 39192  
 Näh. part. im Laden.

**ein Fräulein**  
 welches selbständig arbeiten  
 kann u. schon ähnliche Stellen  
 mit Erfolg begleitet hat, per  
 1. Januar ev. früher gesucht.  
 Offerten mit Gehalts-An-  
 sprüchen u. Zeugnisabschriften  
 sowie Angabe von Referenzen  
 unter B. F. Nr. 1245 an die  
 Exped. d. Bl.

**Jüngere Verkäuferin**  
 gegen hohen Gehalt per sofort  
 gesucht. 41500  
 Konfektionsb. Simon, T 1, 8a.

**Tücht. Verkäuferin**  
 27 Jahre, im Konfektions-  
 Geschäft und Teilfachlehre  
 durchaus selbständig, sucht  
 sofort Stellung gleich weiler  
 Branche, am liebsten in  
 Konfektionsb. Offert.  
 erbet. unt. Nr. E. 2. 7500  
 an die Expedition d. Bl.

**Mädchen**  
 finden Beschäftigung. 41507  
**Faberei Kramer**  
 Bismarckplatz 15-17.

**Mädchen**  
 gegen Tagelohn sucht  
**Corsettfabrik**  
 Eug. & Herm. Herbst  
 Noekarstadt (Messplatz).

**Bess. Personal**  
 für Ausland sucht u. empfielt  
 10053 Bra-Kredinger, P 4, 15.  
 Dravos, fleißiges, ehrliches

**Laufmädchen**  
 sofort gesucht. Vorarbeiten  
 zwischen 10 u. 1 Uhr.  
 40523 B 1, 7a, Laden.

**Ein braves fleißiges**  
 Mädchen  
 das bürgerlichen Kochen  
 kann und mäßig Stundenlohn  
 verdient, findet gute Stelle.  
 C 8, 4, 2. St. 7224

**Arbeitslose Person zur Pflege**  
 eines kranken gelähmten  
 Herrn sofort gesucht. Näh.  
 Seidenweber, 80 II. 7289

**Mein fleißiges Mädchen,**  
 das etwas kochen kann, bis  
 1. Nov. gesucht. 7500  
 R 1, 9, Laden.

**Ein junges, tüchtiges Koch-  
 frau oder Köchin bei hohem  
 Lohn sofort gesucht. 7544  
 Wo, sagt die Exped. d. Bl.**

**Ein fleißiges Mädchen, dem  
 Gelegenheit geboten ist, kochen  
 zu lernen, wird gesucht. 7334  
 Näheres Kaiserstr. 182.**

**Zwei Weibchen suchen  
 eine Wohnung nebst  
 D. Bauer, E 2, 15.**

**Ein fleißiges Mädchen, dem  
 Gelegenheit geboten ist, kochen  
 zu lernen, wird gesucht. 7334  
 Näheres Kaiserstr. 182.**

**Zwei Weibchen suchen  
 eine Wohnung nebst  
 D. Bauer, E 2, 15.**

**Ein fleißiges Mädchen, dem  
 Gelegenheit geboten ist, kochen  
 zu lernen, wird gesucht. 7334  
 Näheres Kaiserstr. 182.**

**Zwei Weibchen suchen  
 eine Wohnung nebst  
 D. Bauer, E 2, 15.**

**Ein fleißiges Mädchen, dem  
 Gelegenheit geboten ist, kochen  
 zu lernen, wird gesucht. 7334  
 Näheres Kaiserstr. 182.**

**Zwei Weibchen suchen  
 eine Wohnung nebst  
 D. Bauer, E 2, 15.**

**Ein fleißiges Mädchen, dem  
 Gelegenheit geboten ist, kochen  
 zu lernen, wird gesucht. 7334  
 Näheres Kaiserstr. 182.**

**Zwei Weibchen suchen  
 eine Wohnung nebst  
 D. Bauer, E 2, 15.**

**Ein fleißiges Mädchen, dem  
 Gelegenheit geboten ist, kochen  
 zu lernen, wird gesucht. 7334  
 Näheres Kaiserstr. 182.**

**Zwei Weibchen suchen  
 eine Wohnung nebst  
 D. Bauer, E 2, 15.**

**Ein fleißiges Mädchen, dem  
 Gelegenheit geboten ist, kochen  
 zu lernen, wird gesucht. 7334  
 Näheres Kaiserstr. 182.**

**Zwei Weibchen suchen  
 eine Wohnung nebst  
 D. Bauer, E 2, 15.**

**Ein fleißiges Mädchen, dem  
 Gelegenheit geboten ist, kochen  
 zu lernen, wird gesucht. 7334  
 Näheres Kaiserstr. 182.**

**Zwei Weibchen suchen  
 eine Wohnung nebst  
 D. Bauer, E 2, 15.**

**Ein fleißiges Mädchen, dem  
 Gelegenheit geboten ist, kochen  
 zu lernen, wird gesucht. 7334  
 Näheres Kaiserstr. 182.**

**Zwei Weibchen suchen  
 eine Wohnung nebst  
 D. Bauer, E 2, 15.**

**Ein fleißiges Mädchen, dem  
 Gelegenheit geboten ist, kochen  
 zu lernen, wird gesucht. 7334  
 Näheres Kaiserstr. 182.**

**3 brave tüchtige Mädchen,**  
 welche kochen können, suchen auf  
 1. Nov. oder Stelle. 4379  
 Stellenbureau Rosa Schabel,  
 Weierfeldstr. 41, Lindenhof.

**Mietgesuche.**  
 Großes, leeres Zimmer sof-  
 ort 1. November gesucht.  
 Offert. m. Preis unter Nr.  
 7534 an die Exped. d. Bl.

**Ein Arzt sucht 5-6 Zim-  
 mernwohnung nebst Zubehör  
 in guter Lage, am liebsten  
 Breitenstraße, eine Treppe hoch.  
 Offerten mit Preisangabe  
 u. Nr. 41508 an die Exped.**

**kleinere Privat- u. der Nähe  
 Mannheims mit Balkon,  
 Bad u. Lagerplatz zu mieten gesucht.  
 Offerten unter Nr. 40549 an  
 die Expedition d. Bl. erbeten.**

**Bureaux.**  
 D 3, 2 ein großes Partier-  
 bureau, 2 Zimmer, ev. mit  
 Wagnis, zu verm. 41424

**N 4, 16, part.**  
 Bureau, 2 Zimmer, ev. mit  
 Wagnis, zu verm. 7344

**Nuitsstr. 14**  
 große, schöne Räume für  
 Bureau geeignet, zu v. 41509

**Bureau**  
 2 Zimmer separat geleg.  
 wegen Geschäftserweiterung nach  
 auswärts per sofort oder später  
 zu vermieten. Gute Lage mit  
 Bild nach der Festhalle. Polte-  
 rierstraße 42 part. 37823

**Großes schönes Bureau**  
 in guter Lage in unmittel-  
 barer Nähe des Hafens am  
 Parkring, große Zimmer mit  
 Zubehör, unter günstigen  
 Bedingungen per sofort oder  
 1. Oktober ds. J. zu ver-  
 mieten. Anschlag für elek-  
 trische Beleuchtung ist vor-  
 handen. Offert. Anfragen unt.  
 Nr. 41508 an die Expedition.

**Bureaux**  
 nach der Größe mit großem  
 abgetheilt. Corridor per 15.  
 Nov. ev. zu verm. Offert. Anfr.  
 unt. Nr. 41670 an die Exped.

**Großes schönes Bureau**  
 in guter Lage in unmittel-  
 barer Nähe des Hafens am  
 Parkring, große Zimmer mit  
 Zubehör, unter günstigen  
 Bedingungen per sofort oder  
 1. Oktober ds. J. zu ver-  
 mieten. Anschlag für elek-  
 trische Beleuchtung ist vor-  
 handen. Offert. Anfragen unt.  
 Nr. 41508 an die Expedition.

**Bureaux**  
 nach der Größe mit großem  
 abgetheilt. Corridor per 15.  
 Nov. ev. zu verm. Offert. Anfr.  
 unt. Nr. 41670 an die Exped.

**Großes schönes Bureau**  
 in guter Lage in unmittel-  
 barer Nähe des Hafens am  
 Parkring, große Zimmer mit  
 Zubehör, unter günstigen  
 Bedingungen per sofort oder  
 1. Oktober ds. J. zu ver-  
 mieten. Anschlag für elek-  
 trische Beleuchtung ist vor-  
 handen. Offert. Anfragen unt.  
 Nr. 41508 an die Expedition.

**Bureaux**  
 nach der Größe mit großem  
 abgetheilt. Corridor per 15.  
 Nov. ev. zu verm. Offert. Anfr.  
 unt. Nr. 41670 an die Exped.

**Großes schönes Bureau**  
 in guter Lage in unmittel-  
 barer Nähe des Hafens am  
 Parkring, große Zimmer mit  
 Zubehör, unter günstigen  
 Bedingungen per sofort oder  
 1. Oktober ds. J. zu ver-  
 mieten. Anschlag für elek-  
 trische Beleuchtung ist vor-  
 handen. Offert. Anfragen unt.  
 Nr. 41508 an die Expedition.

**Bureaux**  
 nach der Größe mit großem  
 abgetheilt. Corridor per 15.  
 Nov. ev. zu verm. Offert. Anfr.  
 unt. Nr. 41670 an die Exped.

**Großes schönes Bureau**  
 in guter Lage in unmittel-  
 barer Nähe des Hafens am  
 Parkring, große Zimmer mit  
 Zubehör, unter günstigen  
 Bedingungen per sofort oder  
 1. Oktober ds. J. zu ver-  
 mieten. An

### Noch nie dagewesene Gelegenheit!

Grosser Posten  
Grosser Posten  
Grosser Posten  
Grosser Posten  
Grosser Posten

Linoleum, Muster durch und durch, fehlerfrei  
Ware, pro Meter 1.75 Mk.  
Linoleum-Teppiche, Muster durch und durch, ein-  
gute Dessins, à 14 Mk.  
Inlaid- und Granit-Linoleum-Reste, anreichend  
zum Auslegen von Zimmern, mit 20% Ermässigung.  
Linoleum, gedruckt, hochparierte Muster, pro Meter  
1.20 Mk.  
Linoleum-Teppiche bis zu 4 Meter lang, unterm  
Preis. 65172

### Spezial-Teppich-Geschäft

M. Brumlik

E 2, 1-3 Eckhaus Planken, Eingang Marktstrasse. E 2, 1-3.  
Telephon 3184.

Haarausfall,  
Gesichtspickel,  
offene Beine,  
Ausschläge.

### Elektro-physikalische Heilanstalt

Röntgen-Kabinet O 4, 14 Chem. Laboratorium  
Spezial-Abteil. für Herz- u. Nervenkrankheiten.  
Elektrische Lichtbäder, Vibrationsmassage,  
Vierzelebäder u. Dr. Schoss, Sinusoidal-Wechsel-  
strombäder nach Dr. Smith. Alle Arten med. Bäder.  
Spezielle Behandlung Geschlechtskrankh. 45110

Wandergerichte  
5-Zimmer-Wohnung  
mit voll. Rubelid, Contard-  
Buche 7, 1. Etz, auf 10 p. um.  
Hohere N 7, 2b, 4. Etz.

Wohnung.  
In einem neuen, neu-  
bauten Hause der Redat-  
natsstr. 1, 1. Etz, auf 10 p. um.  
Hohere N 7, 2b, 4. Etz.

Wohnung.  
In einem neuen, neu-  
bauten Hause der Redat-  
natsstr. 1, 1. Etz, auf 10 p. um.  
Hohere N 7, 2b, 4. Etz.

Wohnung.  
In einem neuen, neu-  
bauten Hause der Redat-  
natsstr. 1, 1. Etz, auf 10 p. um.  
Hohere N 7, 2b, 4. Etz.

Wohnung.  
In einem neuen, neu-  
bauten Hause der Redat-  
natsstr. 1, 1. Etz, auf 10 p. um.  
Hohere N 7, 2b, 4. Etz.

Wohnung.  
In einem neuen, neu-  
bauten Hause der Redat-  
natsstr. 1, 1. Etz, auf 10 p. um.  
Hohere N 7, 2b, 4. Etz.

Wohnung.  
In einem neuen, neu-  
bauten Hause der Redat-  
natsstr. 1, 1. Etz, auf 10 p. um.  
Hohere N 7, 2b, 4. Etz.

Wohnung.  
In einem neuen, neu-  
bauten Hause der Redat-  
natsstr. 1, 1. Etz, auf 10 p. um.  
Hohere N 7, 2b, 4. Etz.

Wohnung.  
In einem neuen, neu-  
bauten Hause der Redat-  
natsstr. 1, 1. Etz, auf 10 p. um.  
Hohere N 7, 2b, 4. Etz.

Wohnung.  
In einem neuen, neu-  
bauten Hause der Redat-  
natsstr. 1, 1. Etz, auf 10 p. um.  
Hohere N 7, 2b, 4. Etz.

Wohnung.  
In einem neuen, neu-  
bauten Hause der Redat-  
natsstr. 1, 1. Etz, auf 10 p. um.  
Hohere N 7, 2b, 4. Etz.

Wohnung.  
In einem neuen, neu-  
bauten Hause der Redat-  
natsstr. 1, 1. Etz, auf 10 p. um.  
Hohere N 7, 2b, 4. Etz.

Wohnung.  
In einem neuen, neu-  
bauten Hause der Redat-  
natsstr. 1, 1. Etz, auf 10 p. um.  
Hohere N 7, 2b, 4. Etz.

Wohnung.  
In einem neuen, neu-  
bauten Hause der Redat-  
natsstr. 1, 1. Etz, auf 10 p. um.  
Hohere N 7, 2b, 4. Etz.

C 8, 4 3 Treppen, gut möbl.  
Zimmer zu verm. 7289

D 2, 14 3 Treppen, gut möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

D 3, 16 3 Treppen, gut möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

D 4, 18 3 Treppen, gut möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

F 2, 1 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

F 2, 4 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

F 2, 5 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

F 5, 22 1 Treppe, schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

F 8, 2 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

H 4, 23 1 Treppe, schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

J 2, 4 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

K 4, 6 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

L 2, 4 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

L 14, 4 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

M 2, 1 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

M 3, 9 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

M 4, 6 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

N 3, 3 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

N 3, 11 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

N 4, 1 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

N 4, 1 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

N 4, 4 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

O 4, 15 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

P 2, 45 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

P 2, 14 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

P 7, 14a 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

Q 5, 19 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

R 7, 7 2 Etz., schon möbl.  
Zimmer, sep. Eing. zu verm. 7099

Franz Modes, Paradeplatz, D 1, 4, empfiehlt:

# Wiefner's Thee

Wohlfeschmack und Preiswürdigkeit werden ihm stetig neue Freunde.

Markt  
E 2, 1.

Hof-Pelzhandlung

Telephon 1369.

Ehr. Schwenzke.

Gegründet 1815.

Spezial-Geschäft

## Pelzwaren.

Grösstes Lager fertiger Stücke

von den billigsten Preislagen  
bis zu den feinsten Fellarten.

Neuanfertigung u. Umarbeitungen  
in bekannter Leistungsfähigkeit.

### Avis!

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, dass ich in der  
**Holzstr. 9a (am Luisenring)**

### Spezial Schweizer Kindermilch- u. Kuranstalt

eingesetzt habe. Die Milch wird des Morgens und Abends von meinen  
wertvollen geimpften und unter **bezüglicher** Kontrolle stehenden  
**Schweizer** Milchfrauen hygienisch gewonnen und kommt als naturreines  
und fettestes Produkt — wie sie gewonnen ist — in Flaschen zum Ver-  
brauch. Ein Versuch wird Sie von der ganz vorzüglichen Qualität meiner Milch  
überzeugen, sodass Sie gerne Veranlassung nehmen werden, Ihren Bedarf sei  
es für Kurwecke, für Kinder oder Patienten etc. bei mir zu sichern. Un-  
dies, dass ich meine Schweizer Milchfrauen selbst pflege und die damit ver-  
bundenen Arbeiten ständig selbst überwache, bin ich in der Lage, Ihnen jede  
Garantie für ein fettestes, feinstes und **sehr frisches** Produkt zu geben.  
— Gelegentlich Bestellungen, die prompte Erledigung finden, entgegennehmend,  
zeichne

mit Hochachtung  
**Jacob Fässler**  
Schweizerische Milchkur-Anstalt  
Hannheim Holzstrasse 9a (am Luisenring).

## Esch & Cie. Fabrik irischer Oefen, Mannheim



empfehlen ihre  
**Masgrave's**  
**Original Irische Ofen**  
für Wohnräume, Schulen, Kirchen, Ateliers,  
Läden, Werkstätten, Garkeller, Restaurants,  
Trockenkammern, Treppenhäuser etc.  
Niederlage **F. H. Esch Mannheim**  
Teleph. 503. B 1, 3 Brollestr.  
Lager in Pöllregauer, Steinkohlen- und  
Petroleum-Ofen, Gaskoch- und Heizapparaten,  
Badeöfen und Wannen.  
**Engl. Stalleinrichtungen**  
**Roeder's Kochherde.**



### All demofel-zimmer besetzt

# Amor

Das beste Metall-Putzmittel.

Verbräuten haben in Dosen à 10 Pfg. Fabr. Lubskyuk & Co., Berlin N.O.

Frachtbriele  
sind zu haben in der  
Dr. H. Haas'schen Druckerei  
C. m. b. H.

## Ruhrkohlen, Ruhrkoks, Briketts, Brennholz etc.

liefert zu billigsten Tagespreisen 5505

## August Reichert

Luisenring 27. \* Fernsprecher 856.

Riedrichsring, R 7, 34  
2 Treppen, möbliertes Zimmer  
zu vermieten. 41828

R 7, 37 1. Etz. u. schon  
möbl. Zimmer  
per 1. Nov. zu verm. 7191

R 7, 38, gut möbl. Bunter-  
Zimmer, per 1. Nov. zu verm. 7191

S 1, 16, 1. Etz. u. schon möbl. B-  
Zimmer, per 1. Nov. zu verm. 7191

T 1, 2 2 Treppen, gut möbl.  
Zimmer, per 1. Nov. zu verm. 7191

T 1, 13 2 Etz., schon möbl. B-  
Zimmer, per 1. Nov. zu verm. 7191

T 2, 16 1. Etz. u. schon möbl. B-  
Zimmer, per 1. Nov. zu verm. 7191

T 6, 24 2 Etz., schon möbl. B-  
Zimmer, per 1. Nov. zu verm. 7191

T 6, 29 2 Etz., schon möbl. B-  
Zimmer, per 1. Nov. zu verm. 7191

U 1, 2, 2 Etz., schon möbl. B-  
Zimmer, per 1. Nov. zu verm. 7191

U 5, 13 2 Etz., schon möbl. B-  
Zimmer, per 1. Nov. zu verm. 7191

U 6, 2 1. Etz., schon möbl. B-  
Zimmer, per 1. Nov. zu verm. 7191

U 6, 5 2 Etz., schon möbl. B-  
Zimmer, per 1. Nov. zu verm. 7191

U 6, 19 2 Etz., schon möbl. B-  
Zimmer, per 1. Nov. zu verm. 7191

U 6, 27 2 Etz., schon möbl. B-  
Zimmer, per 1. Nov. zu verm. 7191

Wagnerstrasse 26, 2 Etz.,  
schon möbl. freundl. Zimmer  
an besten Herrn sofort zu  
vermieten. 7029

Wagnerstrasse 26, 2 Etz.,  
schon möbl. freundl. Zimmer  
an besten Herrn sofort zu  
vermieten. 7029

Wagnerstrasse 26, 2 Etz.,  
schon möbl. freundl. Zimmer  
an besten Herrn sofort zu  
vermieten. 7029

Wagnerstrasse 26, 2 Etz.,  
schon möbl. freundl. Zimmer  
an besten Herrn sofort zu  
vermieten. 7029

Wagnerstrasse 26, 2 Etz.,  
schon möbl. freundl. Zimmer  
an besten Herrn sofort zu  
vermieten. 7029

Wagnerstrasse 26, 2 Etz.,  
schon möbl. freundl. Zimmer  
an besten Herrn sofort zu  
vermieten. 7029

Wagnerstrasse 26, 2 Etz.,  
schon möbl. freundl. Zimmer  
an besten Herrn sofort zu  
vermieten. 7029

Wagnerstrasse 26, 2 Etz.,  
schon möbl. freundl. Zimmer  
an besten Herrn sofort zu  
vermieten. 7029

Wagnerstrasse 26, 2 Etz.,  
schon möbl. freundl. Zimmer  
an besten Herrn sofort zu  
vermieten. 7029

**Kunststickerei u. Weisnählschule**  
Handarbeitsunterricht, auch für Kinder.  
Gründlichen Unterricht im Weisnähen,  
sowie allen modernen Handarbeiten.  
Geschwister Levi, K 3 No. 8.

**Mech. Teppichklopferei u. Reinigung**  
sauberste, unübertroffene Arbeit.  
**Färberei Kramer.** 66017  
Telephon 210. Telephon 210.